

Planet Narratives

Erzählen mit Zukunft, Workshop 2. Oktober 2024

Ein PlanetNarratives Workshop für AutorInnen
9:45-15:00 – Berlin Mitte (Ort geben wir bekannt)

Die Superpower, die wir als Filmschaffende haben, nämlich eine wirksame Geschichte zu erzählen, die viele Menschen erreicht und berührt, ist eine der größten Kräfte, die wir im Kampf gegen den Verlust unserer Lebensgrundlagen mobilisieren können.

Die im Oktober 2023 veröffentlichte [Studie der MaLisa-Stiftung](#) zu Klimawandel und Biodiversität im deutschen Fernsehen hat jedoch eindrucksvoll gezeigt, dass wir diese Kraft bisher kaum nutzen. [PlanetNarratives](#) hat konkrete Handreichungen, Hilfestellungen und Anregungen für alle, die das ändern wollen.

Der Workshop ist speziell auf Bedürfnisse und Fragen von Drehbuchautorinnen und -autoren zugeschnitten und vermittelt Inhalte, die wir in enger Zusammenarbeit mit einigen der renommiertesten ExpertInnen auf den Gebieten der Klima- und Transformationsforschung, der Klimakommunikation - und psychologie und des Geschichtenerzählens entwickelt haben.

Dr. Nicole Zabel-Wasmuth (Medienrechtlerin mit jahrelanger Erfahrung in der Filmbranche und Mitgründerin PlanetNarratives) und **Lars Jessen** (Regisseur, Autor, Produzent und Mitgründer von PlanetNarratives) leiten den Workshop zusammen mit dem Schauspieler, Berater und Mitgründer der Initiative Changemakers.film **Moritz Vierboom** und der preisgekrönten Drehbuchautorin **Silke Zertz** (u.a. „Lauchhammer“ und „Laufen“). Silke wird uns einen Blick in die Praxis geben: „Wie kommen wir als Autoren hinter die Abwehr?“

Die Klimapsychologin und Gründerin von ClimateMind **Janna Hoppmann** gibt uns einen Überblick zu den typischen Klimaschutzreden und Abwehrmechanismen und über die Grundlagen aus der klimapsychologischen, soziologischen und neurobiologischen Forschung .

Wir arbeiten intensiv in einer kleinen Gruppe von maximal 10 Teilnehmenden. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Schwerpunkte:

Der Workshop gliedert sich in einen Theorie- und einen Praxisteil.

Wir beginnen mit einem kurzen Überblick zur derzeitigen Lage in der Welt – Was ist der aktuelle Stand der Forschung? In welche Zukunft sind wir gerade unterwegs? Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir? Und wie sieht es aktuell mit der Abbildung dieser Realitäten in Film und TV aus?

Im Anschluss besprechen wir gemeinsam mit Katharina van Bronswijk die psychologischen Aspekte der Klimakrise: Was sind die typischen Abwehrreaktionen, die Verhaltensänderungen im Weg stehen?

Daraus abgeleitet gehen wir in die Praxis über und diskutieren und brainstormen ganz konkret, wann und wie die Geschichten, die wir erzählen, eine transformatorische Wirkung bekommen können. Dabei denken wir das “Green Storytelling” neu und ganzheitlicher: Was sind Methoden und Ansätze, mit denen wir hinter die Abwehr kommen und Veränderungen bewirken können?

Welche Genres und Formate bieten sich an? Inwieweit machen Transformationsnarrative im Film Sinn und wann führen sie eher zu einer Abwehrhaltung bei Filmschaffenden und auch Zuschauern? Wie kann man die schwierig zu narrativierende Klimakrise überhaupt in fiktionale Erzählungen einbinden? Welche konstruktiven Lösungsansätze, welche Utopien für eine gute Zukunft lassen sich einbinden oder andeuten, und wie können wir damit möglichst erfolgreiche Filme und Serien erschaffen? Welche Protagonisten und Antagonisten bieten sich an? Ist die Heldenreise in diesem Kontext noch erfolgversprechend?

Aus dem Workshop heraus entstehende konkrete Projekte, unterstützen wir gern bei der Umsetzung und der Suche nach Auswertungs- und Sendepartnern.

begrenzte Plätze, verbindliche Anmeldung bitte unter: kontakt@planetnarratives.de

Inhalte:

1. Der Ernst der Lage.

Wohin ist die Welt unterwegs, wenn wir nichts ändern? Der aktuelle Stand der Wissenschaft.

2. Die Rolle unserer Branche.

Präsenz von Klima- und Biodiversitätsthemen in der deutschen Fernsehlandschaft. Das Potential für gesellschaftliche Veränderung in unseren Geschichten. Welche Erzählungen brauchen wir warum?

3. Geschichten wirken.

Der Mensch als *homo narrans*, Geschichten als weltverändernde Form sinnlich vermittelter Problemlösungskompetenz, und die Macht und die Verantwortung unserer Branche, Teil der Lösung zu sein.

4. Erfolgsrezepte.

Beispiele aus der Praxis: Wie bringen wir Klima- und Biodiversitätserzählungen format- und genreübergreifend in unseren Geschichten unter, ohne auf belehrende Appelle oder lähmende Dystopien zurückzugreifen? Wie kommen wir hinter die Abwehr?

**„Every crisis is in part a storytelling crisis”,
Rebecca Solnit**